

Landeshauptstadt Magdeburg - Der Oberbürgermeister -		Drucksache DS0198/09	Datum 04.05.2009
Dezernat: IV	K - Büro	Öffentlichkeitsstatus öffentlich	

Beratungsfolge	Sitzung Tag	Behandlung	Zuständigkeit
Der Oberbürgermeister	30.06.2009	nicht öffentlich	Genehmigung (OB)
Kulturausschuss	30.09.2009	öffentlich	Beratung
Finanz- und Grundstücksausschuss	07.10.2009	öffentlich	Beratung
Stadtrat	05.11.2009	öffentlich	Beschlussfassung

Beteiligungen FB 02	Beteiligung des	Ja	Nein
	RPA		
	KFP		
	BFP		

Kurztitel

Verlängerung des Objektüberlassungs- und Zuwendungsrahmenvertrages zwischen der Landeshauptstadt Magdeburg und dem "Kuratorium Industriekultur in der Region Magdeburg e. V."

Beschlussvorschlag:

1. Die Landeshauptstadt Magdeburg unterstützt den o.g. Verein bei dem weiteren Ausbau und Betrieb des Technikmuseums mit einer institutionellen Förderung als Grundsicherung für durch Verwendungsnachweis belegte Ausgaben bis zu einer Höhe von 88.800,00 EUR pro Jahr.

Pflichtaufgaben	freiwillige Aufgaben	Maßnahmenbeginn/ Jahr	finanzielle Auswirkungen			
			JA	X	NEIN	
		2010				

Gesamtkosten/Gesamteinnahmen der Maßnahmen	jährliche Folgekosten/ (Beschaffungs-/Herstellungskosten)	Finanzierung Eigenanteil (i.d.R. = Kreditbedarf)	Objektbezogene Einnahmen (Zuschüsse/ Fördermittel, Beiträge)	Jahr der Kassenwirk- samkeit ab 2010
	ab Jahr			
	keine <input type="checkbox"/> x <input type="checkbox"/>			
Zuwendung an den Verein jährlich 88.800 EUR				
Euro	Euro	Euro	Euro	

Haushalt				Verpflichtungs- ermächtigung				Finanzplan / Invest. Programm			
veranschlagt: <input checked="" type="checkbox"/>	Bedarf: <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	veranschlagt: <input type="checkbox"/>	Bedarf: <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	veranschlagt: <input type="checkbox"/>	Bedarf: <input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Mehreinn. <input type="checkbox"/>				Mehreinn. <input type="checkbox"/>				Mehreinn. <input type="checkbox"/>			
				Jahr				Euro			
davon Verwaltungs- haushalt im Jahr				davon Vermögens- haushalt im Jahr				2010		88.800	
mit 88.800 Euro				mit Euro				2011		88.800	
								2012		88.800	
								2013		88.800	
Haushaltsstellen UA 1.30000.718600.3				Haushaltsstellen							
				Prioritäten-Nr.:							

federführendes/r Amt/FB	Sachbearbeiter Frau Böhme	Unterschrift AL/FBL Frau Schweidler
----------------------------	------------------------------	----------------------------------------

verantwortlicher Beigeordneter	Dr. Koch Unterschrift	
-----------------------------------	--------------------------	--

Termin für die Beschlusskontrolle	15.12.2009
-----------------------------------	------------

Begründung:

Die Aufgaben des Technikmuseums Magdeburg wurden zum 01. Juni 2006 an den Verein „Kuratorium für Industriekultur in der Region Magdeburg e.V.“ übertragen.
Rechtliche Grundlage war der per SR-Beschluss 987-33(IV)06 festgelegte Objektüberlassungs- und Zuwendungsrahmenvertrag vom 02.06.2006. Lt. v.g. SR-Beschluss bedarf eine Förderung über das Jahr 2009 hinaus einer erneuten Beschlussfassung durch den Stadtrat.

1. Präambel

Seit der Übernahme der Geschäftstätigkeit wurde in ehrenamtlicher Tätigkeit ein ganzjähriger Museumsbetrieb an sechs Tagen in der Woche von 10.00 bis 17.00 Uhr aufgenommen (unter städtischer Betreuung nur April bis Oktober).

Vom zweiten Arbeitsmarkt werden durchschnittlich vierzig ArbeitnehmerInnen der Gesellschaften AQB mbH, GISE mbH und BAJ MD e.V. beschäftigt. Diese finanzieren sich aus Mitteln der Bundesagentur für Arbeit.

Vor diesem Hintergrund sowie unter dem Aspekt der wachsenden, positiven Besucherresonanz und des vorbildlichen Umgangs mit öffentlichen Fördermitteln empfiehlt die Verwaltung die weitere Unterstützung des Vereins.

Mittelfristig sind die Mittel im Haushalt angemeldet und eingeplant.

2. Inhaltliche und strukturelle Aspekte

Nach der Übernahme des Technikmuseums wurde durch den Verein zunächst eine Sanierung des Sonderausstellungsraumes vorangetrieben, da es keine attraktiven Räumlichkeiten für Ausstellungen, Seminare und andere Veranstaltungen gegeben hat.

Parallel wurden die Büroräume in Eigenleistungen in einen ansprechenden Zustand gebracht.

Das Archiv und die Bibliothek wurden neu geordnet und strukturiert.

Ein weiter attraktiver Zugewinn war die Sanierung der Freiflächen. Im Jahr 2008 wurde eine zusätzliche Ausstellungsfläche von ca. 200 m² mit einem Schleppdach versehen.

Durch die Unterstützung von Vereinsmitgliedern bzw. Ehrenamtlichen ist es gelungen viele Restaurierungsarbeiten an Exponaten durchzuführen und den Besuchern zugänglich zu machen.

Von Anfang an wurde das Ziel verfolgt, der Museumspädagogik einen größeren Rahmen zu geben.

Daraus wurde das Projekt „Technikmuseum zum Erleben, Erfahren und Anfassen“ entwickelt.

Zwischenzeitlich werden einmal im Monat Thementage gestaltet, die sich vorzugsweise an Kinder richten.

Dieses neue, zusätzliche Angebot wird mit äußerst positiver Besucherresonanz aufgenommen.

Seit Beginn der Trägerschaft arbeitet das Kuratorium erfolgreich in dem Landesprojekt „Mitteldeutsche Innovationsregion“ mit. Das von der Tourismusregion Wittenberg geleitete Gremium hat sich für die Vermarktung des Industrietourismus in Mitteldeutschland eingesetzt, was mit der Aufnahme einer „Europäischen Industriekulturroute Sachsen-Anhalt“ seinen momentanen Höhepunkt erfahren hat.

Überaus erfolgreich gestaltet sich in der Vergangenheit die kooperative Zusammenarbeit mit der Fachhochschule Magdeburg/Stendal. Neben Gestaltungsvorschlägen für die Ausstellungshalle wurden Animationen von Exponaten mit virtueller Technik umgesetzt und ein Zeitzeugenprojekt gemeinsam durchgeführt.

Die Besucherzahlen im Jahr 2007 beliefen sich auf 8.163 Personen und im Jahr 2008 bereits auf 10.409 Personen.

Die Sachkosten betragen im Jahr 2007 114.669 EUR. Im Jahr 2008 stiegen sie auf 127.600 EUR. Im Wesentlichen ist dieser Aufwuchs bedingt durch die Erhöhung der Betriebskosten. Dem Kuratorium Industriekultur in der Region Magdeburg e.V. ist es gelungen durch Einwerbung weiterer Fördergelder bzw. Erhöhung der Eintrittseinnahmen und Spenden diesen Aufwuchs ausgleichen.

Der städtische Förderanteil verringerte sich von 77,4 % im Jahr 2007 auf 69,6 % im Jahr 2008.

Die mit der Übertragung angestrebten Ziele – das Museum zu erhalten, für eine breite Öffentlichkeit weiter zu entwickeln und Synergien zu entwickeln – konnte der Verein erfolgreich umsetzen.

Mit der Fortführung der finanziellen Förderung wird die grundlegende Voraussetzung für die Aufrechterhaltung des Geschäftsbetriebes und den weiteren Ausbau des Technikmuseums gelegt.